

Sehr geehrte Damen und Herrn Kollegen!

Sie haben am 18.Jänner 2007 etwa um 19:34 ein e-mail erhalten, mit welchem Sie eingeladen wurden, einen Link abzurufen, auf Grund dessen Sie das stenographische Protokoll der Sitzung des Nationalrates Nr. 135 zur Wortmeldung von Herrn D.I. Max Hoffmann (Präsident des Aeroclubs Oberösterreich und guter Bekannter von Herrn Dr. Schmutzner) lesen konnten. Diesbezüglich halte ich fest, dass die Ausführungen des damaligen Abg. zum Nationalrat D.I. Hoffmann nicht der Wahrheit entsprechen. In Folge seiner damaligen Zugehörigkeit zum Nationalrat konnte erst jetzt, da er nicht mehr Abgeordneter zum Nationalrat ist, eine Privatanklage wegen übler Nachrede und Ehrenbeleidigung gegen ihn geführt werden.

Zu Ihrer Information und dies wird das Strafgericht feststellen, sind sämtliche Vorwürfe, die Herr Hoffmann gegen meine Person erhoben hat, durch Behörden und Untersuchungsergebnisse der Austro Control GmbH als absurd und falsch festgestellt worden.

Zumal sich der anonyme Absender dieses Mails aus welchen Gründen immer nicht deklariert, ist es mir nicht möglich, gegen diesen vorzugehen, außer es gelingt mir, auf Grund der vorliegenden Internetadresse den wahren Absender herauszufinden.

Sollten Sie weitere Informationen wünschne ersuche ich Sie, mit meinem Rechtsanwalt, Herrn Dr. Georg Hesz, unter der Wiener Telefonnummer 505 40 40 oder unter dessen e-mail Adresse ra.georg.hesz@aon.at Kontakt aufzunehmen.

Auf Grund Ihrer eigenen Erfahrung könne Sie sich ein Bild über den Wahrheitsgehalt der Rede des Herrn Hoffmann machen, wenn sie zum Beispiel wissen, dass wir für die Zürser Tage für Flugmedizin einen Kongressbeitrag von 150.- bzw. 250.- Euro verlangen, wenn Sie hören, dass Herr Dr. Bein gar kein Psychologe sein soll, wenn Sie bedenken, dass alle unsere Vortragenden in Zürs durch Hoffmann diskreditiert und diffamiert werden etc.

Der Hintergrund für die Aktivitäten des Herrn D.I. Hoffmann, der jetzt von keiner Partei mehr aufgestellt wurde und früher der FPÖ angehörte, war, dass er mit einer handvoll Leuten erreichen wollte, dass die Flugmedizinischen Zentren vom BMVIT und nicht von der Austro Control vergeben werden, wie das in der Regierungsvorlage, die bereits den Ministerrat passiert hatte, ursprünglich vorgesehen war. Nur über eine Rufschädigungskampagne gegen meine Person konnte im Verkehrsausschuss dann noch eine Änderung der Regierungsvorlage hervorgerufen werden. Hoffmann kennt mich persönlich nicht, hatte aber Frust in der Vergangenheit, weil er gewisse Dinge in der Flugmedizin nicht umsetzen konnte und fürchtete auch nicht umsetzen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

W.Köstler

Von: bla aaa bla [mailto:ubaduba4@yahoo.de]

Gesendet: Donnerstag, 18. Jänner 2007 19:34

An: bschober@hostprofis.at; christian-husek@chello.at; dr.christoph.auner@gmx.at; doc.brandteam@aon.at; werner.brugger@gmx.at; dr.robert.buketits@aon.at; dr.burg@aon.at; josef@doerrner.at; ebm@praxisklinik.at; ramon@gmx.com; bernhard@fellerer.com; fit2fly@gmx.net; wolfgang.hoedl@drhoedl.com; medsport@aon.at; ilona.rost@villa-medica.at; bernd.kassl@kaerngesund.at; gottfried.koller@telebox.at; kmkopp@untanet.at; kugi112@yahoo.de; josef@lawitschka.at; franz@lax.priv.at; sepp.lehner@medway.at; prof.andreas.lischka@aon.at; clemens.mader@chello.at; info@mzmittermauer.at; arbeits-mezizin@aon.at; rabl@wwpa.com; werner@reinprecht.at; dr.rumpl.karl@aon.at; praxis@dr-ruescher.at; bernhard@dr-schlosser.at; flyingdoc@aon.at; internist.schulze-bauer@twin.at; Fliegeraerzte_Roundtable@yahoogroups.de; flugmedizin@austrocontrol.at; w.koestler@nexta.at

Betreff: Dr. Köstler

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei ein Link zum stenographischem Protokoll der Sitzung des Nationalrats Nr. 135 interessant wird's ab Absatz 12.46 zur Wortmeldung von Dipl. Ing. Hofmann.

http://www.parlinkom.gv.at/pd/steno/PG/DE/XXII/NRSITZ/NRSITZ_00135/SEITE_0083.html?P_PM=SEITE_0083

viel Spass beim Lesen!

Yahoo! 360° – Bloggen und Leute treffen. [Erstellen Sie jetzt Ihre eigene Seite – kostenlos!](#)